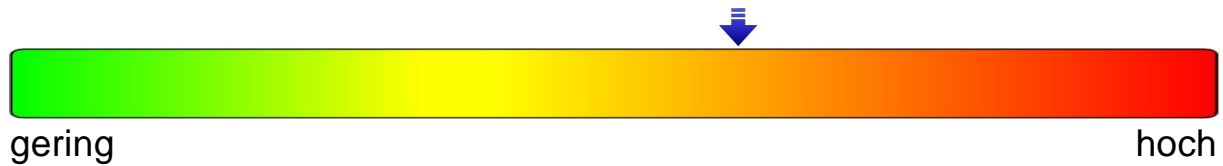


Ihr Arbeitszeitsystem ist wahrscheinlich nicht beeinträchtigungsfrei.

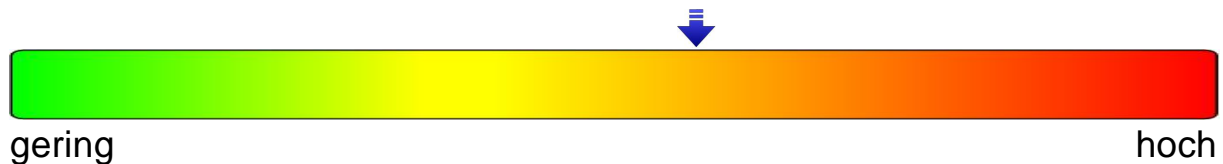
Risiko für Schlafbeschwerden



Möglichkeiten zur Reduzierung des Risikos für Schlafbeschwerden:

- Reduzieren Sie den Anteil an Nachtarbeit
- Reduzieren Sie den Anteil an Wochenendarbeit
- Schaffen Sie einen späteren Frühschichtbeginn

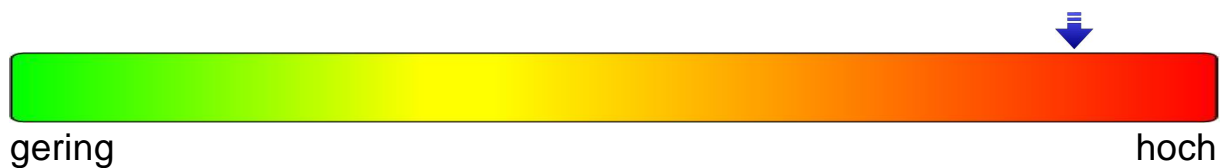
Risiko für Magen-Darm-Beschwerden



Möglichkeiten zur Reduzierung des Risikos für Magen-Darm-Beschwerden:

- Reduzieren Sie den Anteil an Nachtarbeit
- Reduzieren Sie den Anteil an Wochenendarbeit
- Erhöhen Sie den Anteil an Ruhezeiten

Risiko für eingeschränkte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben



Möglichkeiten zur Reduzierung des Risikos für eingeschränkte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:

- Reduzieren Sie den Anteil an Nachtarbeit
- Reduzieren Sie den Anteil an Wochenendarbeit
- Reduzieren Sie die Dauer der wöchentlichen Arbeitszeit
- Reduzieren Sie die Arbeitszeiten zu sozial nutzbarer Zeit (Nachmittags und Abends)

Im Zeitraum vom 04.05.2009 bis 31.05.2009 wurden folgende gesetzlichen Regelungen nicht eingehalten (Ausnahmeregelungen bleiben unberücksichtigt):

Tägliche Arbeitszeit von mehr als 8 Stunden:	2
Tägliche Arbeitszeit von mehr als 10 Stunden:	2
Wochenruhezeit von mindestens 35 Stunden nicht eingehalten:	1
Sonntagsruhe nicht eingehalten:	2